

CVJM  
Köln Süd  
*Der Süder*

Der neue Anzeiger des CVJM Köln - Süd



2.2015

**Anzeiger des CVJM Köln – Süd  
mit Berichten, Infos, Terminen und  
dem Programm**

# Pariser Basis

Die Grundlage unserer Arbeit

»Pariser Basis«  
die Grundlage der  
CVJM-Arbeit in aller Welt

**DIE CHRISTLICHEN  
VEREINE JUNGER MÄNNER  
HABEN DEN ZWECK, SOLCHE  
JUNGEN MÄNNER  
MITEINANDER ZU  
VERBINDEN, WELCHE  
JESUS CHRISTUS  
NACH DER HEILIGEN  
SCHRIFT ALS IHREN GOTT  
UND HEILAND ANERKENNEN,  
IN IHREM GLAUBEN  
UND LEBEN SEINE  
JUNGER SEIN UND  
GEMEINSAM DANACH  
TRACHTEN WOLLEN,  
DAS REICH IHRES  
MEISTERS UNTER  
JUNGEN MÄNNERN  
AUSZUBREITEN.**



Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern und Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die »Pariser Basis« gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.

# *Inhalt*

Pariser Basis	Seite 2
Inhalt	Seite 3
Vorwort	Seite 4
Geistliches Wort	Seite 5
Gruppenangebote im CVJM Köln Süd:	
○ für Jungen	Seite 6
○ für Mädchen	Seite 8
○ Real Life	Seite 9
○ Zu Hauskreis	Seite 10
○ Steetube	Seite 11
○ Hauskreis Wilke	Seite 12
○ Mitarbeiterkreis	Seite 13
Berichte:	
○ Neue Homepage	Seite 14
○ 100 Jahre Jungschar	Seite 15
○ Jungscharzeltlager	Seite 16
○ Spendenaufruf	Seite 18
○ Sommerprogramm	Seite 19
○ CVJM Gottesdienst	Seite 21
○ Mädchenfreizeit	Seite 23
○ Herbstfreizeit	Seite 25
○ Rätsel Seiten	Seite 28
○ Nachricht aus der Ferne	Seite 31
Impressum	Seite 36

# VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende und es war für den CVJM Köln-Süd ein sehr erfolgreiches Jahr! Neue Angebote sind entstanden, insgesamt 7 neue Mitarbeiter sind in die Arbeit eingestiegen und auch viele neue Teilnehmer haben den Weg zu uns gefunden. Wir hatten unglaublich viele Angebote, Aktionen und Veranstaltungen und ganz besonders auch in der zweiten Jahreshälfte.

Seit Juli 2014 war unser Verein ohne Homepage, das hat sich seit den Sommerferien geändert! Die neue Homepage ist da - ein großer Erfolg und ein wichtiger Schritt.

Auch gab es dieses Jahr zum ersten Mal seit langer Zeit wieder eine Mädchenfreizeit im schönen Köttingen.

Über diese Highlights aber auch über die nicht weniger wunderbaren Veranstaltungen wie Herbstfreizeit, CVJM Gottesdienst und Zeltlager könnt ihr in dieser Ausgabe etwas lesen.

Zurzeit läuft die Planung für das nächste Jahr an. Natürlich wollen wir auch 2016 unsere traditionellen Programme und Freizeiten anbieten. Darüber hinaus planen wir einige neue Projekte zum Beispiel, die Präsenz mit Angeboten bei Veranstaltungen von Grundschulen. Aktuelle Informationen und Termine gibt es natürlich auf unserer Homepage und bei Facebook.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal an Anne Gries und Kerstin Dammann, die in der letzten Ausgabe das Gewinnspiel gewonnen haben.

Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen und Rätseln.

Dennis Jakobi

# GEISTLICHES WORT

Gott ist wie....eine Mutter?!?!?

Neulich bei den Konfis: „Jeder Mensch hat Bilder und Vorstellungen von Gott, was fällt euch denn ein, wenn ihr an Gott denkt, was hat er für Eigenschaften?“

Antwort: „Gott ist nett, Gott ist groß, er sieht aus wie ein alter Opa mit langem Bart. Gott ist wie ein Vater und voll lieb.“

„Und könnt ihr euch vorstellen, dass in der Bibel steht, dass Gott wie eine Mutter ist?“

Antwort: „Nein, niemals! Gott ist doch nicht weiblich!“

Tja, anscheinend schon. In Jesaja 66,13 heißt es: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Für mich ist dieser Vers, der unsere neue Jahreslosung für 2016 ist, aus zwei Gründen etwas ganz Besonderes.

Zuerst einmal räumt er mit dem klassischen Klischee auf, Gott sei männlich und allein „männliche“ Eigenschaften würden sein Wesen bestimmen. Uns geht unglaublich viel verloren, wenn wir Gottes „weibliche“ Seite nicht beachten und würdigen.

Und hier komme ich zum zweiten. Wie einen seine Mutter tröstet, so will Gott uns trösten: Ganz ehrlich, darauf will ich nicht verzichten. Sorry Dad, aber trösten wie eine Mutter, das kannst und musst du nicht. Und wenn wir ehrlich sind, dann gibt es in unserem Alltag immer wieder Situationen, in denen wir den liebevollen Trost und die unbedingte Annahme einer Mutter brauchen. Ob in der Schule, am Arbeitsplatz oder in unseren Beziehungen, immer wieder braucht es Trost.

Und Gott möchte uns wie eine Mutter trösten. Ist das nicht toll? Lässt du es zu?

Samuel Heym

# GRUPPENANGEBOT FÜR JUNGEN:

---

## die KOMETEN...

... erlebe spannende Geschichten und Abenteuer,  
haben Spaß bei Spiel und Action und lernen  
dabei Gott und die Welt kennen!!

**Für:** Jungen im Alter von 5 – 7 Jahre  
**Wann:** jeden Mittwoch 16:00 Uhr bis 17:30  
**Wo** CVJM Köln-Süd,  
Albert-Schweitzer-Str. 3-5, 50968 Köln

**Kontakt:** Samuel Heym  
0152-33707968 [hey@m@kirche-raderthal.de](mailto:hey@m@kirche-raderthal.de)

# GRUPPENANGEBOT FÜR JUNGEN:

---

## *Die Live-Gruppe*

- **Für Jungen zwischen 9 und 13 Jahren.**
- **Freitags, 16:30 – 18:00 Uhr**
- **Leitung: Philipp Regnery**

## GRUPPENANGEBOT FÜR MÄDCHEN:

---

### *Die Gummibärchen*

- Für Mädchen die bis zum 31.07.2007 geboren sind und nicht älter als 8 sind.
- Freitags, 15:45 – 17:00 Uhr
- Leitung: Katja Hesemann  
0163-33238



# Real life

**ECHT sein\_glauben\_leben - Dein Jugendkreis!**

**Jeden Freitagabend von  
19.30 – 21.30 Uhr**

**REALIFE**  
ECHT sein\_glauben\_leben

**Wir wollen echte Ge-  
meinschaft haben,  
echt zusammen essen,  
echt reden und echt  
glauben.**

**Wenn du also lust hast  
und zwischen 13 und  
17 Jahren alt bist –  
dann komm vorbei!**

**Kontakt Samuel Heym: 0152 - 33707968**



**Hauskreis für Junge Erwachsene zwischen 20 und 35 Jahren.**

Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags um 20 Uhr, um miteinander in der Bibel zu lesen, zu singen und über Gott und die Welt zu quatschen.

Wer selber mal vorbeischauen möchte oder wissen will, wann wir uns wo treffen, der melde sich bitte unter:

[tobias.merzenich@cvjm-koeln-sued.de](mailto:tobias.merzenich@cvjm-koeln-sued.de)



jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr!

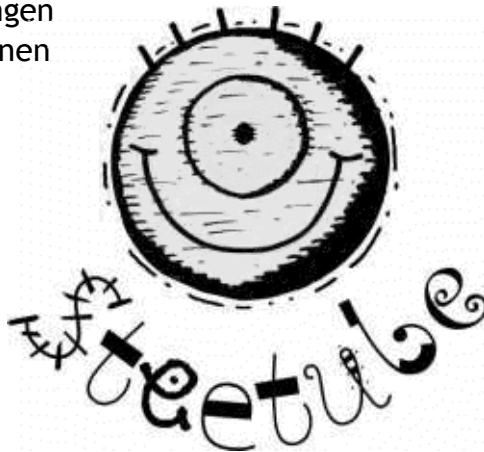
Mit viel tollen Leuten

**jede Woche kulinarischen Meisterleistungen**

Rumhängen  
und klönen

Snacks  
&  
Softdrinks

Offene  
Jugendarbeit



Im Jugendheim

Musik und Kicker

Weitere Infos bei:

Katrin Gries, Anne Gries, Dennis Jakobi, Michael Röhrig oder Samuel Heym

# Wilke Hauskreis



Alle 14 Tage findet am Freitagabend um 19 Uhr bei Wolfgang und Christine Wilke in **Köln-Rodenkirchen, Nemeterstraße 15**, ein Hauskreis statt. Wir treffen uns und tauschen uns zunächst in lockerer Atmosphäre darüber aus, was wir in der letzten Zeit erlebt haben. Anschließend beginnen wir mit Gebet und Liedern unsere Bibelarbeit.

Zur Zeit besprechen wir den Brief des Paulus an die Galater (Galaterbrief)

Zu diesem Kreis ist jeder herzlich eingeladen.

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

08. Jan. 2016	04. März 2016
22. Jan. 2016	01. April 2016
05. Feb. 2016	15. April 2016
19. Feb. 2016	29. April 2016

**Einladung zur nächsten Hauskreis-Freizeit in Köttingen:  
22.-24 April 2016 mit  
einem Referenten zum Thema „Flüchtlinge“. Bitte schon  
vormerken!**





Der **MAK** soll den Mitarbeitern neue Kraft geben und eine frische, junge und zeitgemäße Auseinandersetzung mit Gottes Wort bieten, unterstützt wird dies mit einem abwechslungsreichen Methoden- und Medienmix. Natürlich gibt es noch wichtige Infos für unsere Arbeit und es wird auch wieder ausgiebig gesungen und gefeiert.

Das **MAK-Café** bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, vor dem MAK, sich in gemütlicher Runde mit anderen Mitarbeitern privat zu unterhalten, aber hier ist auch der Raum um organisatorische Dinge mit dem Schatzmeister oder anderen Mitarbeitern zu klären. Natürlich gibt es hier auch schon einige Warm- und Kaltgetränke und kleine Snacks für eine gemütliche Atmosphäre.

### **Wann? & Wo?**

Das MAK-Café öffnet seine Türen immer um 19.00 Uhr direkt vor dem MAK und schließt wieder um 19.30 Uhr, da dann der MAK beginnt. Treffpunkt ist die Küche im Jugendheim.

Der MAK ist für aktive Mitarbeiter eine **Pflichtveranstaltung**, wenn Ihr mal verhindert seid [kommt ja mal vor] schreibt bitte eine kurze Mail an: [mak@cvjm-koeln-sued.de](mailto:mak@cvjm-koeln-sued.de)

### **Leitung:**

Tobias Merzenich  
Manuel Jakobi  
Samuel Heym

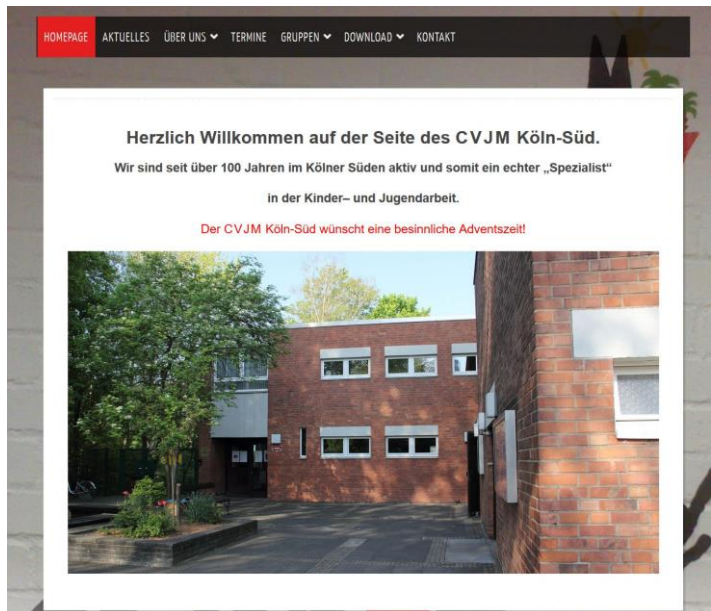
# NEUE HOMEPAGE

Der CVJM Köln-Süd hat eine neue Homepage!!

„Das Internet ist für uns alle Neuland.“ diese Aussage unserer Bundeskanzlerin aus dem Jahr 2013 sorgte für Furore. Für den CVJM Köln-Süd war das Internet jedoch auch damals alles andere als Neuland. Bereits im Jahr 2004 (!) verfügte unser Verein über eine gut funktionierende Website. Diese

wurde über die Jahre leidenschaftlich „gepflegt“ und erneuert. Im Jahr 2014 verließ unser Webmaster den Kölner Süden, was Kommunikation erschwerte und einen Nachfolger Vorort gab

es nicht. Als dann auch noch ein Update schief lief wurde die Website vom Netz genommen. Die Suche nach einem neuen Webmaster gestaltete sich schwierig. Aufgrund mangelnder Alternativen übernahm ich Ende 2014 diesen Posten. Zu meiner Entlastung bot der CVJM Kreisverband Köln an die Plattform für eine neue Website bereitzustellen. Damit haben wir in Zukunft einen Ansprechpartner bei technischen Problemen und direkte Hilfe bei der Umsetzung unserer Ideen. Viel Spaß beim Entdecken unter [www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de).



Fabian Steiger

# 100 JAHRE JUNGSCHAR

Ein runder Geburtstag wurde 2015 in vielen CVJM Vereinen gefeiert. Seit 100 Jahren bieten die CVJM's Jungschargruppen an. Zwar unterscheiden sich die Jungscharen durch ihr Programm aber einige Gemeinsamkeiten kann man fast überall finden. Die für den CVJM wohl wichtigste Gemeinsamkeit ist die Andacht, in der die Mitarbeiter einen Bibeltext oft in einem Anspiel darstellen und danach noch einen Bezug zu dem Leben der Teilnehmer herstellen.

So ein großes Jubiläum muss natürlich gefeiert werden, und dies passierte auf dem großen Jungschar Kongress in Wuppertal. Ein solcher Kongress findet alle 5-8 Jahre statt, dieses Mal stand natürlich



das Jubiläum im Vordergrund. Aus den unterschiedlichen Ortsvereinen kamen viele Mitarbeiter zusammen. Es gab verschiedene Seminare, gemeinsame Gottesdienste, eine spannende Gute-Nachtgeschichte wurde erzählt und vieles mehr.

Das für mich größte Highlight war der Abschluss: 250 Mitarbeiter standen, wie in der Jungschar, in einem großen Abschlusskreis und dann wurde gemeinsam der Jungschargruß „**Mit Jesus Christus – mutig voran**“ gerufen.

Es war einer der Momente an denen man gemerkt hat, wir sind mit unserer Arbeit nicht allein, wir sind Teil einer riesigen Gemeinschaft. Ein tolles Gefühl!

Dennis Jakobi

# JUNGSCHARZELTLAGER

Am 27.06.2015 war es wieder so weit, die Kohten des CVJM Köln-Süd standen wieder auf der Zeltwiese vor der Jugendbildungsstätte Köttingen und wurden ein ganzes Wochenende lang von 12 motivierten CVJMlern bevölkert. Ein Wochenende gefüllt mit spannenden Spielen, Aktionen und der Späherprü-



fung. Aber vielleicht erstmal eine kurze Erklärung was diese Späher überhaupt sind. Neben unseren normalen Jungscharstunden gibt es einmal im Monat die Späherstunde, wo die

Jungscharler lernen wie man mit Kompass und Karte umgeht, ein Lagerfeuer aufbaut und noch vieles mehr. Der Höhepunkt der Stunden ist dann das Zeltlager mit der anschließenden praktischen Prüfung und der feierlichen Verleihung der Späherabzeichen.





Neben dem „ernsten“ Teil gab es wie vorhin schon erwähnt noch andere Aktionen wie der Bau einer Seilbrücke oder das Besteigen eines Baumes, professionell mit Kletterseil und Klettergurt abgesichert. Auch darf auf einem Zeltlager die Lagerfeuerromantik nicht zu kurz kommen, so wurden Stockbrot und Würstchen über dem offenen Feuer gebraten und Lieder geschmettert. Ebenfalls zu erwähnen sind unsere nächtlichen Besucher. Zwei andere CVJMs sind nachts



für einen Überfall vorbeigekommen und haben uns so eine unvergessliche aber auch schlaflose Nacht beschert. Es war wirklich ein gelungenes Lager und ich hoffe, dass wir beim nächsten Mal wieder viele begeisterte Teilnehmer mitnehmen können.

Philipp Regnery

# JURTE FÜR DIE SÜDER

Abenteuergeruch liegt in der Luft!

Lagerfeuer, Rauch, kochen über dem Feuer, Regen, nasse Kleidung, frieren bei der Nachtwache, nächtliche Überfälle, das alles gehört zu Zeltlagern und genau das macht ein Zeltlager so einzigartig - großartig!

Das Gefühl, was man auf einem Zeltlager empfindet, kann man mit nichts anderem vergleichen und die Erfahrungen, die man auf einem Zeltlager macht, will niemand missen.

Dieses Gefühl, das „Abenteuerfeeling“, wollen wir Kindern zukünftig nicht nur auf

den Zeltlagern, sondern auch noch bei anderen Veranstaltungen vermitteln und ihre Abenteuerlust wecken.



Den Beginn machten wir auf dem Adventsmarkt unserer Gemeinde mit einer Jurte (einem großen Zelt). Lagerfeuer, Stockbrot und Gesang in der Jurte - es war eine tolle Stimmung! Die Jurte war vom CVJM Westbund ausgeliehen, aber wir möchten gerne eine eigene, um sie bei zukünftigen Veranstaltungen spontan aufbauen können.

Die Spendenaktion dafür läuft bereits - aber einiges an Geld fehlt leider noch. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns mit einer Spende unterstützt. Weitere Infos und den aktuellen Spendenfortschritt findet ihr auf der Homepage.

Dennis Jakobi

# RESPEKT WENN DU'S SELBER MACHST

Gar nicht lang ist es her, da waren unsere Gemeinderäume vollgestopft mit Kreativität und Spaß. Nicht, dass sie das sonst nicht wären, doch beim Sommerferienprogramm „Respekt wenn du's selber machst“ ging es genau darum: Ums Selbermachen. Das war kreativ und wie!

Morgens gab es immer einen Gedanken zum Thema Kreativität — wir haben z.B. gehört, dass Gott selbst kreativ ist und es war, als er uns erschuf. Gott hat uns begabt und wir können diese Gaben für andere positiv einsetzen. Nach dem Gedanken für



den Tag ging es mit den Workshops weiter. Jeden Vormittag konnten unsere Teilnehmer zwischen drei verschiedenen Workshops auswählen, in denen es ums Selbermachen ging. So konnte man an dem einen Tag z.B. wählen, ob man lieber beim Survival\_Workshop lernen will, wie man ein Feuer mit einem Feuerstein macht (was übrigens gar nicht so leicht war), oder beim Frisuren\_Workshop von einer Stylistin und Friseuren lernen, wie man seine natürliche Schönheit unterstreicht, sowie beim Workshop „Grün, wild, lecker — Pesto aus Unkraut?!“ lernen, dass das grüne Zeug, das bei uns im Garten wächst sogar lecker schmeckt, wenn man das richtige Rezept hat. Ein besonderes Phänomen an den Workshops war es, dass sich hier Generationen ganz neu begegnen konnten. Ob Marmelade einkochen mit einer Seniorin, Grafitti-Kunst mit einer Studentin oder Grillen mit einem jung gebliebenen Vierziger — der Spaß war immer garantiert.

Mittags wurde dann zusammen gegessen und wir wurden, wie ich finde, fürstlich bekocht.

Nach einer Mittagspause, die im Laufe der Woche immer mehr an Bedeutung gewann ;-), ging es dann in den Park zum Sportmachen. Besonders Jugger, eine Mischung aus Rugby und mittelalterlichen Heroismus, hat es uns angetan.

Am Sonntag hat dann noch ein Kreativ-Gottesdienst die Woche abgeschlossen. Familien und Verwandte kamen zusammen und betrachteten stolz die Ergebnisse ihrer Kinder.



Insgesamt kann man sagen: Die Woche war ein voller Erfolg! Hier noch einmal die harten Fakten: 16 Teilnehmer/innen zwischen 10 und 15 und auf alle Tage verteilt etwa 20 Mitarbeiter/innen wurden vom 3.-9.08. derart begeistert, dass sie das Projekt auf jeden Fall wiederholen möchten.

Mir bleibt nur zu sagen: Ich bin Gott sehr dankbar für die wunderbare Erfahrung und ich freue mich auf den neuen Start nach den Ferien mit hoffentlich vielen neuen Gesichtern in unseren Gruppen.

Samuel Heym



# CVJM GOTTESDIENST

## jesus macht jünger...

... dies war das Thema des CVJM Gottesdienstes am 21.6.2015.

Anfang des Jahres kamen die CVJM Mitarbeiter auf die Idee, einen Gottesdienst für die Philippus-Gemeinde zu gestalten. Dankbar nahm unser Pfarrer Klaus Eberhard das Angebot an. Damit war der Weg für uns frei.



Schnell wurde ein Vorbereitungsteam mit dem Jugendpastor Samuel, Tobias, Katja und Kirsten (ohne Philipp und tatsächlich auch ohne Dennis 😊) gebildet, Ideen gesammelt und Aufgaben verteilt. Das Thema sollte Kinder und Erwachsene ansprechen, so wie der CVJM Köln-Süd Jung und Alt miteinander verbindet. Bald fiel die Wahl des Bibeltextes auf Markus 10,13-16: „Die Segnung der Kinder“. So entstand der Slogan Jesus macht Jünger/jünger.

Im Gottesdienst, der von Susanne moderiert wurde, spielte eine kleine Band andächtige und moderne Lieder, aber auch Bewegungs-Kinderlieder, bei denen die Gemeinde gerne mit-

machte. Die Jungschargruppen wurden beim Theaterstück zur Kindersegnung aktiv.

Die Predigt von Katja und Samuel bestand aus 3 Leitsätzen:

1. Die Liebe Gottes ist ein Geschenk – man kann sie sich nicht verdienen. Am besten nehmen wir die Liebe Gottes an wie Kinder ein Geschenk annehmen.
2. Die Liebe Gottes erfordert eine Reaktion. Wir können das Geschenk Gottes annehmen oder ablehnen.
3. Die Liebe Gottes ist eine Win-Win-Situation. Gott kann neue Jünger für sein Reich gewinnen und wir Menschen können Gottes Reich erleben und mitgestalten.



Damit jeder Besucher wahrnimmt, dass Jesus jünger macht, wurde am Ausgang Anti-Aging-Creme verteilt. Nach dem einstündigen Gottesdienst

luden wir zu Getränken und Kuchen ein. Dabei ergaben sich viele Gespräche mit den Gottesdienstbesuchern und wir bekamen ein positives Feedback. Gerne wiederholen wir einen solchen Gottesdienst.

Katja Klingenhagen

# MÄRCHENFREIZEIT

Alles nur ein Märchen?! Nein, tatsächlich erlebten wir dieses Jahr mit 6 Mädels aus der Gummibärchengruppe eine wunderschöne Freizeit in Köttingen/Lindlar zu dem gleichnamigen Thema. Anhand von Märchen wurden die Mädels in den täglichen Morgenandachten für verschiedene Themen sensibilisiert. So führte uns z.B. das Märchen „Der kleine Gärtner“ vor Augen, dass Gott sich ähnlich wie der Gärtner in dem Märchen um eine Blume,





um die einzelne Person kümmert, auch wenn diese sich vielleicht ersteinmal gegen ihn wendet. Die Geschichte vom verlorenen Sohn erzählt nämlich ein ähnliches Phänomen. Allerdings handelt es sich bei dieser Geschichte um kein Märchen, sondern sie passiert ständig und malt uns ein Bild von Gott vor Augen: das eines liebevollen Vaters vor Augen. An den konnten die Mädels nach der Andacht einen Brief schreiben, wenn sie wollten. Märchen bildeten auch sonst

den Rahmen für die tolle Freizeit. Schon am Freitagabend wurden die Mädels in die Welt von Dornröschen versetzt und mussten in einer Hausrally für die wohl bekannteste Prinzes-



sin Aufgaben erledigen. Am nächsten Tag musste dem Froschkönig bei einem Geländespiel geholfen werden und beim Filmabend erfuhren wir mehr über den gestiefelten Kater. Es war ein wunderbar buntes Programm, das wir

alle Teilnehmerinnen wie Mitarbeiter sehr genossen und wir freuen uns schon sehr auf unsere nächste Freizeit!

Samuel Heym



# DIE SÜDER JUNGS AUF SPURENSUCHE

Auch dieses Jahr zog es die abenteuerfreudigen Jungs im Alter von 9 bis 15 Jahren in die Ferne; um genau zu sein ins „alt-britische“ Windeck-Rosbach. Sage und schreibe 16 Nachwuchsdetektive begaben sich fünf Tage lang mithilfe



Sherlock Holmes und seines treuen Gefährten Watsons auf die Spur eines Serienkillers, der täglich einen neuen Mord beging. Mal aus Machtgier, mal aus Rache, mal aus Habgier. Der Täter hinterließ an allen Tatorten jeweils einen Tagebucheintrag, aus dem sein jeweiliges Mordmotiv hervorging. Die heranwachsenden Spurensucher ahnten schnell, dass sie es hier mit einem Menschen zu tun hatten, der sein eigenes Leben in jeglicher Hinsicht als gescheitert betrachtete und aus lauter Verzweiflung und Frust die Menschen umbrachte, denen er die Schuld dafür gab. Er machte jedoch Fehler, sodass er überführt und vor Gericht gestellt werden konnte. Doch zur

Überraschung aller Nachwuchsdetektive nahm der vorsitzende Richter dessen Schuld auf sich selbst und sprach ihn frei. Er gab ihm eine zweite Chance, ein Leben mit Gott an seiner Seite. Sicherlich kein gewöhnlicher Ausgang eines Kriminalfalls.

Doch auch sonst waren die Teilnehmer der Herbstfreizeit, bestehend aus Jungen der Konfirmanden, der LIVE-Gruppe und des neu gegründeten Jugendkreises, gut gefordert in und um die Jugendherberge Windeck-Rosbach. Das Gelände lud ein zu spaßigen Geländespielen und Challenges rund um die Themen Detektive, Alt-England und Kolonialpolitik. Höhepunkte waren die nächtliche Verfolgungsjagd zweier russischer



Spione, ein traditioneller Casino-Abend, bei dem um Rubine und Diamanten gepokert wurde, ein Schwimmbadbesuch im nahe gelegenen Eitorf sowie ein Filmabend, bei dem die angehenden Detektive als krönenden „Ausbildungsabschluss“

dem berühmten Jackie Chan auf seiner Reise um die Welt innerhalb von 80 Tagen verfolgten.

Am letzten Abend fanden wie jedes Jahr die Halstuchprüfungen statt, die alle vier Kandidaten mit Bravur absolvierten. Sie bekamen daraufhin ihr Halstuch in einem feierlichen Akt durch den extra dafür angereisten Vorstand des CVJM-Köln-Süd, vertreten von Tobias Merzenich, verliehen. An dieser Stelle ein herzliches Glückwunsch allen neuen Halstuchträgern!



Für einige Jungs stellte diese Freizeit ihre letzte dar, zumindest als Teilnehmer. Denn inzwischen sind jene zu alt geworden, um als Teilnehmer nächstes Jahr erneut mitzufahren, jedoch kündigten sie schon an, ihre Mitarbeit in der Jungschar in naher Zukunft aufzunehmen. Viel Spaß und Gottes Segen euch! Ach ja – und für alle anderen Jungs hier der Hinweis: Auch nächstes Jahr wird es uns wieder in actionreiche Abenteuer verschlagen, so viel sei gesagt.

Thomas Monatsberger

# RÄTSEL SEITEN

Auf der kommenden Seite findet ihr ein Kreuzworträtsel und ein Krimirätsel.

*Kann man da auch was Gewinnen?*

Bei dem Rätsel wird ein CVJM Fan Packet verlost. Was das Fan Packet enthält wird hier noch nicht verraten. Aber es lohnt sich in jedem Fall.

*Wer darf an dem Gewinnspiel teilnehmen?*

Jeder darf an dem Gewinnspiel teilnehmen, egal wie alt oder ob Mitglied im CVJM.

*Wie kann man teilnehmen?*

Wenn ihr die Lösung wisst könnt ihr uns entweder eine an E-Mail [jakobi.dennis@gmx.de](mailto:jakobi.dennis@gmx.de) schreiben oder einen Brief an Dennis Jakobi Dransdorfer Str.3 50968 Köln schicken.

*Wie funktionieren denn die Rätsel?*

Das Kreuzworträtsel ist ganz einfach man muss die Lösungen der untenstehenden Fragen in die Kästchen einsetzen und dann das Lösungswort finden.

Bei dem Krimirätsel müsst ihr die Frage unter der Geschichte beantworten.

**Nun viel spaß beim Rätseln! ;)**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer werden in der nächsten Ausgabe namentlich erwähnt.

# KREUZWORTRÄTSEL

1	X	X	X	X	X							X	X	
2	X	X	X	X	X	X						X	X	X
3												X	X	
4	X	X	X	X									X	
5	X	X	X	X	X								X	
6	X	X	X	X						X	X	X	X	X
7	X	X	X	X								X	X	
8	X	X	X	X	X	X					X	X	X	X
9	X	X												
10	X	X	X	X	X	X						X	X	X
11												X	X	X
12	X	X										X	X	X
13	X	X	X	X	X	X	X	H	X	X	X	X	X	X

1. „Grün, wild, lecker – Pesto aus ...?“
2. Wessen Sohn wurde im Alten Testament von seinen Brüdern verkauft.
3. Wer stellt die Plattform für die neue Homepage?
4. Welcher Prophet taufte einen äthiopischen Kämmerer?
5. Wo trifft die Familie Trieb die Gottesdienstbesucher noch?
6. Wofür läuft bereits eine Spendenaktion im CVJM Köln-Süd?
7. An welchem Tag findet die Kometen-Gruppe statt?
8. Wem übergab Gott die 10 Gebote?
9. Wem mussten die Mädchen auf ihrer Freizeit in einem Waldgeländespiel helfen?
10. Welche Stadt galt im Alten Testament als Ort der Sünde?
11. Echt sein\_glauben\_leben – Dein ... !
12. Welche CVJM Gruppe feierte 2015 Geburtstag?

Das Lösungswort entsteht in der Spalte, in der kein X ist und ist der Nachname einer wichtigen Person in der Jungschargeschichte.

## INSPEKTOR CROSS

„Ich habe gehört ihr hattet kürzlich Diebe am Königshof.“ Cross nahm seine Kaffeetasse von seinem Wohnzimmertisch und lehnte sich im Sessel etwas zurück, während er ungeduldig darauf wartete das Potifa seinen Keks runter geschluckt hatte und endlich anfang zu erzählen. Seitdem Cross einen Fall am Königshof gelöst hatte, waren Potifa und er gute Freunde, die sich öfter auf einen Kaffee trafen. „Ja, das stimmt, aber es war keine große Sache. Ein Diebstahl der sich sehr schnell lösen ließ.“ Er trank einen Schluck Kaffee und als er wieder zu Cross sah, blickte der ihn neugierig an und er begann zu erzählen: „Wir hatten ein Angebot für Bedürftige, sie konnten bei uns für wenig Geld Getreide kaufen. Es kamen viele Bedürftige unter anderem 11 Brüder. Sie hatten einen langen Weg auf sich genommen und unser Verwalter lud sie zum Essen in unsere Kantine ein. Sie gaben ihm das Geld für das Getreide, er schloss es in die Kasse und dann gingen wir erst einmal alle zusammen in die Kantine. Naja, das Essen war an dem Tag nicht so gut aber der Verwalter hat gezahlt, da wollte ich nicht motzen. Der war auch ziemlich im Stress, er hat gar nicht mitgegessen sondern nur einen Tee getrunken. Er hatte so eine besondere Tasse mit Edelsteinen im Griff, ich glaube die hat er mal vom König geschenkt bekommen. Naja wie auch immer, auf jeden Fall ist er dann recht schnell mit seinem Tee abgezogen und als ich nach dem Essen wieder in sein Arbeitszimmer ging um die Säcke zu holen brütete er bereits wieder über irgendwelche Akten. Ich trug dann die Säcke vor die Tür, übergab sie an die 11. Dann wollte ich noch einen Kaffee trinken, aber so weit kam es gar nicht. Gerade als ich bezahlt hatte kam der Verwalter angelaufen und sagte mir die 11 hätten etwas gestohlen. Ich habe dann gleich die Verfolgung aufgenommen und kurz darauf waren sie gefasst. Ich durchsuchte sie und rate mal was sie gestohlen hatten. Die Tasse mit den Edelsteinen vom Verwalter. Frechheit, oder? Naja, jetzt sitzen sie in unserem Kerker.“ Potifa wollte sich gerade einen neuen Keks nehmen, da sprang Cross auf. „Die können die gar nicht gestohlen haben, ihr müsst sie freilassen!“

**Was ist Cross aufgefallen?**



# SÜD GRÜSSE AN DEN SÜDER

Hallo Ihr Lieben Kölner!

Ganz viele liebe Grüße von der Schwäbischen Alb ins Rheinland - in unsere alte, nicht vergessene, Wahlheimat! Wir freuen uns immer, wenn wir den Süder bekommen und lesen mit großem Interesse, wie sich die Arbeit im CVJM Köln-Süd weiterentwickelt, welche neuen und alten Gesichter bei euch auftauchen und welche kleinen und großen Aktionen ihr zur Ehre Gottes ins Leben ruft!



Familie: Zu dritt haben wir euch 2009 verlassen - Lara war elf Monate alt - und wenn wir ihr heute erzählen, dass sie ein „Escht-Kölsche-Mädsche“ (obwohl sie ja eigentlich in Bergisch Gladbach geboren wurde) ist, dann ist sie sehr stolz. Wir hoffen sehr, dass irgendwann der Tag kommt, an dem Sie ihre Geburtsstätte mal live kennen lernen wird. Lara ist jetzt sieben Jahre alt und geht in die zweite Klasse. Sie ist ein sehr aufgewecktes, gescheites Mädel mit einem großen Herz für ihre

Familie, Freundinnen, Tiere ...und vor allem Babies und ihre Puppen.

2011 hat sich unsere Familie dann vergrößert: In Ehingen (Donau) wurde unsere Anna Sophia geboren. Sie hat unsere Familie total bereichert und ist ein Sonnenschein. Wo Lara einen höchst ausgeprägten Willen und eigenen Kopf hat, was nicht immer nur einfach ist, lässt Anna sich im Allgemeinen leichter lenken und besticht durch ihr gleichbleibendes, ausgeglichenes Wesen. Sie ist jetzt 4 Jahre alt, geht zwar in den Kindergarten, ist aber viel lieber bei uns zu Hause.

Esther: Mir ging es im Jahr 2013 sehr schlecht. Schon viele Jahre vorher hatte ich mich großer Schwäche, Müdigkeit und Kraftlosigkeit zu kämpfen. Hinzu kamen die sehr schlechten Nächte mit unseren Mädels, die mir zusätzlich viel Kraft raubten. Auch die vielen Umzüge in meinem Leben waren ein großer Kraftfresser. So wurde es fast unmerklich immer ein bisschen schlechter, bis es im April 2013 nicht mehr ging: Ich musste mehrere Wochen in die Klinik, Diagnose: Erschöpfungsdepression. Es war eine harte Zeit. Wir haben sie als Familie nur gemeistert, weil wir uns an Jesus geklammert haben und ohne Wenn und Aber zusammen gehalten haben...und weil meine Eltern uns sehr unterstützt haben. Über lange Phasen waren die Kinder bei ihnen - und ich musste mir nicht die geringsten Sorgen machen, weil ich wusste, sie sind gut aufgehoben.

Jetzt im Rückblick weiß ich, dass mein Glaube in dieser Zeit stabiler geworden ist. Was wäre ich in dieser Zeit ohne Gott gewesen??? Ich habe erfahren: Mein Glaube hält Krisenzeiten aus...Jesus hält auch meine Klagen aus...unsere Ehe hält Probleme aus und wir rücken dadurch näher zusammen, anstatt uns zu entfernen.

Wir sind sehr froh, dass es mir wieder einigermaßen gut geht. Seit Anfang 2015 arbeite ich geringfügig in der Verwaltung und Betreuung einer Seniorenwohnanlage und helfe im Kindergarten aus. In der Gemeinde spiele ich gern mal Theater



oder halte auch mal eine Predigt. Im Moment planen wir den Weihnachtsmarkt im Kirchgarten und den „Gottesdienst für kleine Leute“. Ja und in dieser Woche kamen in Laichingen die ersten 50 Flüchtlinge an - ein Aufgabenfeld, in dem ich mich gern in Zukunft engagieren würde. So gibt es immer wieder neue Möglichkeiten, sich für Gott einzusetzen und ich sehe das jetzt nicht mehr als Selbstverständlichkeit sondern als Gnade. Denn es gab eine Zeit in der ich all das nicht machen konnte.

Chris: Schon seit 6 Jahren macht mir meine Arbeit als Jugendreferent beim CVJM Laichingen sehr viel Freude. Höhepunkte im Jahr sind immer die 2-wöchige Teeniefreizeit im Sommer in verschiedensten Ländern mit etwa 40 Teens aus Laichingen und Umgebung, sowie das Jungscharzeltlager mit 60-90 Jungscharlern in den Pfingstferien auf unserem Zeltplatz am Ortsrand. Dieses Jahr hatte ich auf der Teeniefreizeit einen jungen Mitarbeiter dabei, der mittlerweile im dritten Semester Theologie studiert. Vor etwa einem Jahr hat er in unserem *primetime* Gottesdienst erzählt, wie er auf meiner ersten Freizeit 2010 zu Jesus gefunden hat. Heute brennt er mit einer Liebe für Jesus und die Jugendlichen, dass ich nur staunen kann. Neben der Teeniefreizeit leitet er einen Jugendkreis und mit einigen anderen hat er vor kurzem einen riesigen *ChurchNight* Gottesdienst veranstaltet, der einen Zeitungsbericht über fast eine komplette Seite mit mehreren Bildern erhalten hat. Dass er sich damals für Jesus entschieden hat, hab ich gar nicht mitbekommen, da es nur in seinem Herzen stattfand. Aber dass ich heute die Früchte dieser Entscheidung miterleben darf ist eine große Ehre für mich. Und deshalb macht mir die Arbeit so viel Freude. Jetzt am Wochenende hab ich in unserem *primetime* Gottesdienst im Café17 übers Beten gepredigt. *Primetime* findet seit 2012 einmal im Monat samstagsabends statt und ich freue mich sehr, in unserem vollen Café mit so vielen Leuten Gottesdienst feiern zu dürfen.

Daneben sind die wöchentliche Teeniarbeit *Homezone*, verschiedene KonfiProjekte und die Mitarbeiterbegleitung und -entwicklung meine Hauptarbeitsbereiche.



(CVJM Köln-Süd Herbstfreizeit 2008)

Fazit: Es hat sich auf vielerlei Weisen bestätigt, dass Gott uns hier auf der Schwäbischen Alb haben wollte. Er hat uns liebe Menschen und Freunde und viele Geschwister im Glauben zur Seite gestellt. Was hier so schön ist: Du gehst in die Apotheke oder zum Kinderarzt, in den Supermarkt oder sonst wo hin und überall wirst du bedient von Menschen, die du auch Sonntags im Gottesdienst triffst - Gottes Familie ist in Laichingen präsent. Wer mal auf der A8 an Laichingen vorbei kommt, der ist jederzeit herzlich willkommen! Gott segne euch weiterhin!

Ganz viele liebe Grüße von den Triebis



# IMPRESSUM:

**Christlicher Verein Junger Menschen Köln – Süd  
Albert - Schweitzer - Str. 3, 50968 Köln (Raderthal)**

**2. Vorsitzender:**

**Tobias Merzenich  
Vorgebirgstr. 199, 50969 Köln  
Tel.: 0176 / 24044562**

**Jugendpastor:**

**Samuel Heym  
Büro: Albert-Schweitzer-Str. 3-5  
Tel.: 0152-33707968**

**Schatzmeisterin:**

**Christine Wilke  
Nemeterstr. 15, 50996 Köln  
Tel.: 0221 / 354083**

**Wenn's ums Geld geht:**

**Stadtparkasse KölnBonn,  
IBAN: DE 56 3705 0198 0007 2023 36  
BIC: : COLSDE33XXX**

**Verantwortlich für den Anzeiger:**

**Redaktion und Layout:  
„Süder-Redaktionsteam“  
Herstellung und Versand:  
Dennis Jakobi**

**Missionarische Projekte:**

**Indische Patenkinder „Boys Town“  
Konto des CVJM Köln Süd  
Stadtparkasse KölnBonn,  
IBAN: DE 56 3705 0198 0007 2023 36  
BIC: : COLSDE33XXX**

**Verantwortlich für die Homepage:**

**Fabian Steiger  
webmaster@cvjm-koeln-sued.de**

**Facebook: [www.facebook.com/cvjm.kolnsud](http://www.facebook.com/cvjm.kolnsud)  
Homepage: [www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)**

**Redaktionsschluss:**

**Für den Anzeiger 1.2016  
(Juni 2016 – November 2016)  
Ist Montag, der 30. Mai 2016**